



Entschieden gut. Gut entschieden:

Spezialkräfte



Bundeswehr
Karriere mit Zukunft.

Inhalt:

Karriere mit Zukunft:	
Soldatin oder Soldat bei den Spezialkräften	3
Das Kommando Spezialkräfte – KSK –	4
Ihre persönliche Karriere	5
Sehen Sie an einem Beispiel, wie Ihre Karriere im Kommando Spezialkräfte aussehen könnte.	
Ihre Einstiegsmöglichkeiten	6
Je nach persönlicher Qualifikation und dem vorhandenen Personalbedarf stehen Ihnen attraktive Möglichkeiten offen.	
Unser Auswahlverfahren	7
Vor Ihrer möglichen Einstellung durchlaufen Sie eine zweitägige Eignungsfeststellung. Im Laufe der Ausbildung stellen Sie sich dem Auswahlverfahren des Kommandos Spezialkräfte. Hier finden Sie dazu erste Informationen.	
Ihre Ausbildung	8
Informieren Sie sich, wie Ihre Ausbildung zum Kommandofeldwebel verlaufen kann.	
Die Kampfschwimmerkompanie der Marine	9
Ihre persönliche Karriere	10
Sehen Sie an einem Beispiel, wie Ihre Karriere bei den Kampfschwimmern der Marine aussehen könnte.	
Ihre Einstiegsmöglichkeiten	11
Je nach persönlicher Qualifikation und dem vorhandenen Personalbedarf stehen Ihnen attraktive Möglichkeiten offen.	
Unser Auswahlverfahren	12
Vor Ihrer möglichen Einstellung durchlaufen Sie eine zweitägige Eignungsfeststellung: Hier finden Sie dazu erste Informationen.	
Ihre Ausbildung	12
Informieren Sie sich, wie Ihre Ausbildung zur Kampfschwimmerin bzw. zum Kampfschwimmer verlaufen kann.	
Finanzielle Leistungen	14
Neben der regelmäßigen Besoldung erhalten Angehörige der Spezialkräfte besondere Prämien und Zulagen.	

Karriere mit Zukunft: Soldatin oder Soldat bei den Spezialkräften



Kommandosoldaten in der Verbringung über Wasser

Bei einem ersten Gespräch mit Ihrer Wehrdienstberatung wurde Ihr Interesse für eine Karriere in den Streitkräften geweckt. In der Broschüre „Arbeitgeber Bundeswehr – Streitkräfte –“ haben Sie sich einen ersten Überblick über die Aufgaben der Bundeswehr mit ihren militärischen Organisationsbereichen verschafft.

Die Spezialkräfte der Bundeswehr setzen sich aus dem Kommando Spezialkräfte (KSK) des Heeres und den Kampfschwimmern der Spezialisierten Einsatzkräfte der Marine (SEK M) zusammen. Wenn Sie sich für eine Karriere in den Spezialkräften interessieren, streben Sie eine Tätigkeit in einem der beiden Verbände der Bundeswehr an, deren Kampfkraft nicht allein durch komplexe Waffensysteme, sondern in einem besonderen Maße durch die Leistungen und das Können ihrer Soldatinnen und Soldaten bestimmt wird. Sie erhalten eine der interessantesten und vielseitigsten Ausbildungen, die in der Bundeswehr angeboten werden und die deshalb auch höchste Anforderungen an Sie stellen wird.

Das besonders breite Aufgabenspektrum des Kommandos Spezialkräfte ist außergewöhnlich in der Bundeswehr. Zum Aufgabenbereich des Komman-

dos zählt das Aufklären und Überwachen wichtiger militärischer Ziele in Krisen- und Konfliktgebieten, verbunden mit dem Gewinnen von Schlüsselinformationen für die militärische wie auch politische Führung. Darüber hinaus führt es gegebenenfalls den Kampf gegen Ziele mit hoher Priorität und wird für das Retten und Befreien von Personen aus Bedrohungslagen eingesetzt.

Die Kampfschwimmerkompanie erfüllt ihre Aufträge primär im maritimen Umfeld, d. h. unter Wasser und aus dem Wasser heraus. Dennoch steht sie auch für Operationen aus der Luft und an Land zur Verfügung. Zum Auftrag der Kampfschwimmerkompanie gehört das Aufklären von Häfen, Küstenanlagen und Schiffskonvois, das Gewinnen von Informationen und die Teilnahme an bewaffneten Evakuierungsoperationen.

Wenn Sie sich diesen Herausforderungen stellen möchten, bei denen neben körperlicher Leistungsfähigkeit vor allem charakterliche Qualifikationen wie Verantwortungsbewusstsein, Selbstdisziplin und Ausgeglichenheit sowie die Fähigkeit, auch unter Belastung überlegt zu handeln, im Vordergrund stehen, dann finden Sie in dieser Broschüre wertvolle Informationen für Ihre Berufsentscheidung.



Sie sind an Land, auf See und
in der Luft zu Hause

Das Kommando Spezialkräfte – KSK –

Das Kommando Spezialkräfte ist ein Truppenteil des Heeres zur Durchführung von Spezialeinsätzen im Rahmen der Landes- und Bündnisverteidigung sowie der Krisenvorbeugung und Krisenbewältigung. Es ist im baden-württembergischen Calw stationiert, 30 km westlich von Stuttgart.

Zum Auftrag des Kommandos Spezialkräfte gehört ein besonders breites Spektrum an außergewöhnlichen Aufgaben. Hierzu zählen das Aufklären und Überwachen wichtiger militärischer Ziele in Krisen- und Konfliktgebieten, verbunden mit dem Gewinnen wichtiger Informationen über die gegnerischen Kräfte. Weiterhin kann es notwendig werden, deutsche Staatsbürgerinnen und Staatsbürger aus Kriegs- und Bürgerkriegsgebieten zu retten oder aus einer Geiselsituation zu befreien oder deutsche Soldatinnen und Soldaten aus Gefangenschaft oder Geiselhaft zum eigenen Truppenteil zurückzuführen.

Das breite Einsatzspektrum der Kommandokräfte verlangt eine intensive Ausbildung im Bereich der medizinischen Erstversor-

gung, der Bedienung von modernsten Fernmeldegeräten, der Handhabung von unterschiedlichsten Transportmitteln (z. B. Geländefahrzeug, Speedboot, Kajak, Schneemobil, Fallschirm etc.) und vielem mehr. Diese umfangreiche zweijährige Ausbildung fordert daher von Ihnen körperliche Fitness, psychische Stabilität und geistige Beweglichkeit. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung werden Sie als Kommandofeldwebel im Kommando Spezialkräfte eingesetzt. Da Sie immer im Team eingesetzt werden, kommt Ihrer Teamfähigkeit eine herausragende Bedeutung zu. Doch das ist nicht alles! Gefragt ist der „stille Profi“ – intelligent und robust. Das Kommando Spezialkräfte sucht leistungsstarke Frauen und Männer, die besonnen und überlegt handeln.

Wenn Sie sich diesen Herausforderungen stellen möchten, bei denen neben körperlicher Leistungsfähigkeit vor allem charakterliche Qualifikationen wie Verantwortungsbewusstsein, Selbstdisziplin und Ausgeglichenheit sowie die Fähigkeit, auch unter Belastung überlegt zu handeln, im Vordergrund stehen, dann bewerben Sie sich für das Kommando Spezialkräfte.



Individualität und Besonnenheit
zeichnen sie aus

Ihre persönliche Karriere

Im Kommando Spezialkräfte

Vom ersten Beratungsgespräch bis zum Kommandofeldwebel – so könnte Ihre Karriere als Feldwebel im Kommando Spezialkräfte im Rahmen einer zwölfjährigen Verpflichtungszeit beispielhaft aussehen:

- ▶ Nach einem ausführlichen Beratungsgespräch mit Ihrer Wehrdienstberatung entschließen Sie sich zu einer Bewerbung für die Laufbahn der Feldwebel des Truppendienstes als Kommandofeldwebelanwärter. Ihre Verpflichtungszeit beträgt zwölf Jahre.
- ▶ Sie erhalten eine Einladung zu einem der Zentren für Nachwuchsgewinnung und absolvieren dort erfolgreich eine zweitägige Eignungsfeststellung.
- ▶ Danach erfolgt zeitnah ein Truppenbesuch am Ausbildungszentrum Spezielle Operationen (AusbZSpezOp) in Pfullendorf.
- ▶ Sie treten zum 1. Oktober Ihren Dienst in der Ausbildungskompanie 209 am AusbZSpezOp an.
- ▶ Hier absolvieren Sie die 27-monatige Ausbildung zum Fallschirmjägerfeldwebel.
- ▶ Sie bestehen das sich anschließende Eignungsfeststellungsverfahren beim Ausbildungs- und Versuchszentrum des Kommando Spezialkräfte und weisen damit Ihre Eignung zum Kommandofeldwebel nach.
- ▶ Nach Ihrer Versetzung zum Kommando Spezialkräfte beginnt Ihre zweijährige Ausbildung zum Kommandofeldwebel. In dieser Zeit eignen Sie sich umfangreiche Kenntnisse für Ihre spätere Verwendung an. Dazu zählen z. B. Fallschirmspringen mit dem Flächenfallschirm, Nahkampf, Sprengen, Überleben in extremen Klimazonen, aber auch Fremdsprachen und vieles mehr.
- ▶ Aufgrund der erfolgreichen Beendigung der Basisausbildung wird Ihnen der Status „Combat Ready“ verliehen.
- ▶ Sie durchlaufen weiterführende, vertiefende Ausbildungen und spezialisieren sich weiter.

Ihre Einstiegsmöglichkeiten



Absolute Spezialisten in den unterschiedlichsten Bereichen

Voraussetzungen für die Einstellung als Kommandofeldwebelanwärtin bzw. Kommandofeldwebelanwärter

- ▶ Sie sind Deutsche bzw. Deutscher im Sinne des Art. 116 des Grundgesetzes.
- ▶ Sie haben das 17. Lebensjahr vollendet und das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet.
- ▶ Sie besitzen einen Realschulabschluss (oder einen als gleichwertig anerkannten Bildungsstand) oder
- ▶ Sie haben eine Hauptschule mit Erfolg besucht (oder besitzen einen als gleichwertig anerkannten Bildungsstand) und verfügen über einen förderlichen Berufsabschluss.

Zusätzlich müssen Sie folgende Anforderungen erfüllen:

- ▶ Sie sind uneingeschränkt außerdienstfähig.
- ▶ Sie sind fallschirmsprungwillig und fallschirmsprungtauglich.
- ▶ Sie sind bereit, sich für eine Dienstzeit von zwölf Jahren zu verpflichten.

Unser Auswahlverfahren

Die Eignungsfeststellungen für die Laufbahnen der Feldwebel werden in den Zentren für Nachwuchsgewinnung (ZNwG) durchgeführt.

Die ZNwG befinden sich in Berlin (ZNwG OST), München (ZNwG SÜD), Düsseldorf (ZNwG WEST), Hannover (ZNwG NORD) und Wilhelmshaven (ZNwG der Marine).

In einem umfangreichen Prüfverfahren wird dort Ihre Eignung für den Soldatenberuf festgestellt. Die Eignungsfeststellung hat dabei den Zweck, Ihre charakterliche, geistige und körperliche Eignung für die jeweilige Laufbahn zu beurteilen. Nähere Informationen zum Eignungsfeststellungsverfahren an einem ZNwG finden Sie in den Broschüren „Feldwebel des Truppendienstes“.

Nachdem Sie das Eignungsfeststellungsverfahren an einem der ZNwG erfolgreich abgeschlossen haben, nehmen Sie an einem verbindlich vorgeschriebenen Truppenbesuch am AusbZSpezOp in Pfullendorf teil. Im Rahmen dieses Truppenbesuches erhalten Sie einen Einblick in Ihren zukünftigen Arbeitsplatz und leisten einen ergänzenden Sporttest ab.

Wenn Sie diese weitere Hürde bestanden haben, erhalten Sie eine verbindliche Einstellungszusage als Kommandofeldwebelanwärterin oder Kommandofeldwebelanwärter für die Ausbildungskompanie 209 des AusbZSpezOp.

Nach einer 27-monatigen Ausbildung zum Fallschirmjägerfeldwebel findet die entscheidende Überprüfung Ihrer körperlichen, geistigen und charakterlichen Eignung für eine Kommandoverwendung statt. Da der Auftrag des Kommandos Spezialkräfte höchste Professionalität, körperliche Fitness, mentale Stärke, Teamfähigkeit und hohes Verantwortungsbewusstsein verlangt, ist das Auswahlverfahren beim Ausbildungs- und Versuchszentrum des Kommandos Spezialkräfte in Calw in höchstem Maße anspruchsvoll und fordernd.

Dieses Auswahlverfahren besteht aus mehreren Abschnitten. In der ersten Phase werden einerseits Ihre geistigen Fähigkeiten anhand von Rollenspielen, Interviews mit Psychologinnen und Psychologen und computerunterstützten Testverfahren festgestellt. Darüber hinaus werden Sporttests durchgeführt, mit deren Hilfe Ihre körperliche Fitness überprüft wird.

Dabei müssen Sie folgende Bedingungen erfüllen:

- ▶ 5 Klimmzüge im Ristgriff mit „Aushängen“;
- ▶ einen Physical Fitness Test, bestehend aus fünf Disziplinen (Sprint, Sit-ups, Standweitsprung, Liegestütz, Zwölfminutenlauf);
- ▶ Überwinden der Hindernisbahn im Feldanzug mit Helm in maximal 1 min 40 sec;
- ▶ 7 Kilometer Geländelauf im Feldanzug mit 20 kg Gepäck in maximal 52 min;
- ▶ 500 Meter Schwimmen in maximal 15 Minuten.

In einer zweiten Phase erfolgt die Überprüfung der körperlichen Leistungsfähigkeit anhand einer sehr fordernden, mehrtägigen Durchschlageübung. Daran schließen sich eine Grundlagenausbildung und die das Auswahlverfahren abschließende Teilnahme am Überlebenslehrgang Spezialkräfte an, die prüfungsrelevant und erfolgreich abzuschließen sind.

Das Ausbildungs- und Prüfungspersonal besteht aus äußerst erfahrenen Kommandofeldwebeln und Kommandooffizieren, die bereits Einsatzerfahrung sammeln konnten und das Verhalten der Bewerberinnen und Bewerber sowie das Einhalten der Vorgaben streng, aber fair beobachten und bewerten. Alle Abschnitte des Auswahlverfahrens werden durch eine Truppenpsychologin bzw. einen Truppenpsychologen des Kommandos Spezialkräfte begleitet. Das Ziel dieses Auswahlverfahrens ist garantieren zu können, dass nur übernommen wird, wer körperlich, psychisch und charakterlich für eine Kommandoverwendung geeignet erscheint.

Die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Abschluss des Auswahlverfahrens sind neben einer zielgerichteten und sorgfältigen Vorbereitung vor allem der feste Wille, dieser besonderen Truppe anzugehören.

Sollten Sie wider Erwarten das Auswahlverfahren nicht bestehen, wird Ihre Ausbildung zum Fallschirmjägerfeldwebel außerhalb des Kommandos Spezialkräfte in der Division Spezielle Operationen (DSO) fortgesetzt.

Ihre Ausbildung



Selbstdisziplin und Ausgeglichenheit sind die Stärken

In einer mehrjährigen Ausbildung werden Sie auf ihre zukünftige Aufgabe vorbereitet. Aufbauend auf einer soliden Kommandoausbildung, die u. a. Fallschirmspringen, Sprengen, Schießen, Abseilen aus Hubschraubern, Nahkampf und Sanitätsausbildung umfasst, wird jeder Kommandofeldwebel für eine besondere Tätigkeit ausgebildet. Ein Kommandotrupp besteht aus jeweils einer Spezialistin oder einem Spezialisten für

- ▶ Pionieraufgaben,
- ▶ Waffeneinsatz,
- ▶ Sanitätsdienst und
- ▶ Fernmeldewesen.

Aber auch die jeweiligen Teileinheiten unterscheiden sich voneinander und sind auf landbeweglichen Einsatz, vertikalen, amphibischen oder Gebirgs-/Arktiseinsatz spezialisiert. Darüber hinaus sind Überlebensausbildungen in extremen Klimazonen (Dschungel, Wüste, Arktis) zu durchlaufen. Der genaue Ausbildungsablauf ist von der jeweiligen Spezialisierung abhängig und wird letztendlich individuell abgestimmt. Die Ausbildung erfolgt unter anderem sowohl im Ausbildungs- und Versuchszentrum des Kommandos Spezialkräfte in Calw, an den Truppschulen des Heeres als auch an Ausbildungseinrichtungen anderer Spezialkräfte im In- und Ausland.

Ausbildung zum Kommandofeldwebel		
Ab 31. Monat	Nach bestandenem Auswahlverfahren beginnt die zweijährige Ausbildung zur/zum Kommandofeldwebelanwärterin und -anwärter	Ausbildung in anderen Ausbildungseinrichtungen der Bundeswehr
Ab 28. Monat	Eignungsfeststellungsverfahren und Grundlagenausbildung Spezielle Operationen Überleben und Durchschlagen unter extremer Belastung, Grundlagenausbildung, Überlebenslehrgang für Spezialkräfte	Calw und AusbZSpezOp in Pfullendorf
Ab 25. Monat	Sprachenausbildung an einer der Unteroffizierschulen des Heeres und Urlaub	Ausbildung in anderen Ausbildungseinrichtungen der Bundeswehr
Ab 22. Monat	Feldwebellehrgang 3 Vertiefende Ausbildung zum Feldwebel mit Laufbahnprüfung	Unteroffizierschule des Heeres, AusbZSpezOp in Pfullendorf
Ab 19. Monat	Feldwebellehrgang Militärfachlicher Teil B und Einzelkämpferlehrgang Ausbildung zum Fallschirmjägerfeldwebel	Luftlande-/Lufttransportschule in Altenstadt
Ab 16. Monat	Feldwebellehrgang Militärfachlicher Teil A Ausbildung zur Gruppenführerin/zum Gruppenführer im Bereich der Infanterie	Infanterieschule in Hammelburg
Ab 13. Monat	Truppenpraktikum In dieser Phase werden Sie als Ausbilderin bzw. Ausbilder in der Grundausbildung bei einem Truppenteil der Division Spezielle Operationen eingesetzt, um erste Führungserfahrungen zu sammeln.	
Ab 12. Monat	Feldwebelanwärterlehrgang Allgemeine Aufgaben als Vorgesetzte oder Vorgesetzter, Qualifikation zur Ausbilderin oder zum Ausbilder in einer Grundausbildung, Militärfachliche Ausbildung	Infanterieschule in Hammelburg
Einstieg (9 Monate)	Militärische Grundlagenausbildung Allgemeine Grundausbildung, Aufbau- und Verwendungsausbildung mit Kraftfahr-ausbildung (PKW, LKW + Anhänger) und Fallschirmspringerlehrgang, Weiterführende militärische Grundlagenausbildung (Vollausbildung)	AusbZSpezOp in Pfullendorf und Luftlande-/Lufttransportschule in Altenstadt

Die Kampfschwimmer der Marine



Kampfschwimmereinsatzteams
in der Anlandung

Die Kampfschwimmer sind für Spezialeinsätze im maritimen Umfeld und an Land einsetzbar. Kampfschwimmereinsatzteams sind in der Kampfschwimmerkompanie zusammengefasst und gehören zu den spezialisierten Einsatzkräften der Marine.

Diese Spezialkräfte werden ausgebildet

- ▶ zu spezialisierten Tauchern,
- ▶ im Fallschirmspringen,
- ▶ im Umgang mit Sprengstoffen,
- ▶ im spezialisierten Waffen- und Landkampf,
- ▶ und zum Führen von Kraftfahrzeugen und Booten.

Die Kampfschwimmereinsatzteams werden in einem breiten Spektrum außergewöhnlicher Aufgaben sowohl zu Wasser als auch an Land oder in der Luft eingesetzt. Zum Auftrag der Kampfschwimmer gehören unter anderem der Kampf gegen den internationalen Terrorismus, das Aufklären von Häfen, Küstenanlagen und Schiffskonvois, das Gewinnen von Informationen und die Teilnahme an bewaffneten Evakuierungsoperationen. Im Rahmen der militärischen Unterstützung werden Kampfschwimmer zusätzlich

in Aufnahmestaaten entsendet. Sie beraten und unterstützen bei der Ausbildung und Ausrüstung der dortigen Kräfte, um so zum Aufbau der Stabilität in diesen Staaten beizutragen. Ihr Aufgabenbereich ist damit dem des KSK sehr ähnlich, ihr Schwerpunkt ist jedoch auf das maritime Umfeld fokussiert.

Die Kampfschwimmerkompanie zeichnet sich insbesondere durch die außergewöhnliche Einsatzbereitschaft und Leistungsfähigkeit ihrer für Spezialaufträge ausgebildeten und ausgerüsteten Soldatinnen und Soldaten aus. Diese sind physisch hoch leistungsfähig, psychisch voll belastbar, waffentechnisch hervorragend ausgerüstet und aufgrund ihrer maritimen Ausrichtung einzigartig in der Bundeswehr!

Wenn Sie sich also diesen Herausforderungen auf See und an Land stellen möchten, bei denen neben körperlicher Leistungsfähigkeit vor allem charakterliche Qualifikationen wie Verantwortungsbewusstsein, Selbstdisziplin und Ausgeglichenheit sowie die Fähigkeit, auch unter speziellen maritimen Belastungen überlegt zu handeln, im Vordergrund stehen, dann bewerben Sie sich als Kampfschwimmerin bzw. Kampfschwimmer der Marine.





Ausgeglichenheit und
Konzentration sind Ihre Stärke

Ihre persönliche Karriere

Bei den Kampfschwimmern der Marine

Vom ersten Beratungsgespräch bis zum Kampfschwimmerbootsmann – so könnte Ihre Karriere als Bootsmann bei den Kampfschwimmern im Rahmen einer zwölfjährigen Verpflichtungszeit beispielhaft aussehen:

- ▶ Nach einem ausführlichen Beratungsgespräch mit Ihrer Wehrdienstberatung entscheiden Sie sich zu einer Bewerbung für die Laufbahn der Bootsleute des Truppendienstes mit dem Ziel zur Kampfschwimmerin ausgebildet zu werden. Ihre Verpflichtungszeit beträgt zwölf Jahre.
- ▶ Sie erhalten eine Einladung zum Zentrum für Nachwuchsgewinnung der Marine und absolvieren dort die zweitägige Eignungsfeststellung.
- ▶ Sie treten zum 1. September Ihren Dienst an der Marineunteroffizierschule in Plön an. Hier absolvieren Sie während der ersten drei Monate die allgemeine Grundausbildung.
- ▶ Anschließend absolvieren Sie ein einmonatiges Truppenpraktikum bei den spezialisierten Einsatzkräften der Marine.
- ▶ Im Ausbildungszentrum Schiffsicherung der Marine in Neustadt nehmen Sie mit Erfolg am achtwöchigen Schwimmtaucherlehrgang teil.
- ▶ Im Anschluss daran beginnen die Kampfschwimmervorbereitung sowie die Kampfschwimmereinsatzausbildung.
- ▶ Nach Bestehen der Kampfschwimmereinsatzausbildung, des Fallschirmspringerlehrgangs und des Einzelkämpferlehrgangs Teil 1 folgt die Sanitätsausbildung für Spezialkräfte, der Erwerb des Kraftbootführerscheins sowie die LKW-Fahrausbildung.
- ▶ Aufbauend auf dem bisher Erlernten folgt nun die weitere Ausbildung zum Kampfschwimmerbootsmann. Zur Ausbildung gehören z. B. der Sprengleiterlehrgang Marine mit Taucheinsatz sowie die Kampfschwimmereinsatzleiterausbildung.
- ▶ Nach dem Bestehen dieser fordernden Ausbildung erhalten Sie das begehrte Abzeichen, und Ihr Einsatz als Kampfschwimmerbootsmann in der Kampfschwimmerkompanie beginnt.
- ▶ Dort werden Sie Mitglied eines Kampfschwimmerteams, mit dem Sie die Aufträge gemeinsam erfüllen. Außerdem erfolgt in Abhängigkeit Ihrer persönlichen Stärken eine weitere Spezialisierung.



Annäherung im Taucheinsatz

Ihre Einstiegsmöglichkeiten

Voraussetzungen für die Einstellung als Kampfschwimmerbootsmannanwärter/in

- ▶ Sie sind Deutsche bzw. Deutscher im Sinne des Art. 116 des Grundgesetzes.
- ▶ Sie haben das 17. Lebensjahr vollendet und das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet.
- ▶ Sie besitzen einen Realschulabschluss (oder einen als gleichwertig anerkannten Bildungsstand).

oder

- ▶ Sie haben eine Hauptschule mit Erfolg besucht (oder besitzen einen als gleichwertig anerkannten Bildungsstand) und verfügen über einen förderlichen Berufsabschluss.

und

- ▶ Sie sind bereit, sich für eine Dienstzeit von zwölf Jahren zu verpflichten.

Zusätzliche Anforderungen*

- ▶ Gesundheitliche Eignung.
- ▶ 5.000 Meter unter 23 Minuten laufen.
- ▶ 1.000 Meter unter 24 Minuten schwimmen.
- ▶ mindestens:
 - 30 Meter Streckentauchen
 - 60 Sekunden Zeittauchen
 - 6 Klimmzüge im Ristgriff und
 - 10 Wiederholungen beim Bankdrücken mit 70 Prozent des eigenen Körpergewichtes bewältigen.

* Die Überprüfung dieser Voraussetzungen erfolgt zu Beginn Ihrer Dienstzeit.



Im Wasser fühlen sich die Kampfschwimmer wohl

Unser Auswahlverfahren Ihre Ausbildung

Die Eignungsfeststellungen für die Laufbahnen der Feldwebel werden in den Zentren für Nachwuchsgewinnung (ZNwG) durchgeführt.

Das Auswahlverfahren für die Kampfschwimmer findet am ZNwG der Marine in Wilhelmshaven statt.

In einem umfangreichen Prüfverfahren wird dort Ihre Eignung für den Soldatenberuf festgestellt. Die Eignungsfeststellung hat dabei den Zweck, Ihre charakterliche, geistige und allgemeine körperliche Eignung für die jeweilige Laufbahn zu beurteilen. Nähere Informationen zum Eignungsfeststellungsverfahren an einem ZNwG finden Sie in der Broschüre „Feldwebel des Truppendienstes“. Darüber hinaus werden Sie im Schifffahrmedizinischen Institut der Marine auf Ihre gesundheitliche Eignung für die angestrebte Verwendung als Kampfschwimmerin bzw. Kampfschwimmer untersucht.

Ausbildung zur Kampfschwimmerin bzw. zum Kampfschwimmer

Zu Beginn Ihrer Ausbildung durchlaufen Sie eine vierwöchige Kampfschwimmervorausbildung in Eckernförde. Danach folgt die Kampfschwimmereinsatzausbildung. Während dieser beiden Abschnitte erlernen Sie die Grundzüge von Kampfschwimmereinsätzen und werden mit Ihrem Einsatztauchgerät vertraut gemacht. Anschließend erwerben Sie den Kraftbootführerschein und erhalten die Ausbildung „Sprenghelfer Marine mit Taucheinsatz“. Haben Sie diese Abschnitte erfolgreich durchlaufen, werden Sie in Eckernförde im Rahmen der Kampfschwimmertaktikausbildung geschult und durchlaufen die Einzelkämpfervorausbildung.

Nach dem Abschluss der Kampfschwimmerbasisausbildung gehen Sie auf weiterführende Lehrgänge, darunter der Einzelkämpferlehrgang (Teil 1), die Fallschirmsprungausbildungen und die Fahrausbildung für PKW und LKW mit Anhänger. Haben Sie auch diese Lehrgänge erfolgreich beendet, absolvieren Sie an der Marineunteroffizierschule in Plön den Bootsmannlehrgang und besuchen noch weitere Lehrgänge im Kampfschwimmerbereich.

Sollten Sie einen der Lehrgänge wider Erwarten nicht bestehen, können Sie auch in anderen Bereichen der Marine eingesetzt werden, zum Beispiel in der Boarding-Kompanie der Spezialisierten Einsatzkräfte der Marine.



Auf vielen Wegen in den Einsatz

Ausbildung zum Kampfschwimmerbootsmann		
Ab 39. Monat	Verwendung als Kampfschwimmerbootsmann in der Kampfschwimmerkompanie	
Ab 38. Monat	Fallschirmspringerlehrgänge (Automatik/Freifall Teil 1)	Luftlande-/Lufttransportschule in Altenstadt
Ab 36. Monat	Sonderlehrgänge für Spezialkräfte (Überlebenslehrgang und Sanitätsausbildung)	AusbZSpezlOp in Pfullendorf
Ab 33. Monat	Kraftfahrausbildung	Ausbildung in anderen Ausbildungseinrichtungen der Bundeswehr
Ab 31. Monat	Sprachenausbildung (Englisch)	
Ab 30. Monat	Einzelkämpferlehrgang 1	Luftlande-/Lufttransportschule in Altenstadt
54 Wochen	Kampfschwimmerausbildung Einzelkämpfervorausbildung, Kampftruppenführer Teil 1–4, Taktik, Einsatzleiterausbildung	SEK M Ausbildungsinspektion
	Kraftbootführerschein	
	Ausbildung zum Sprenghelfer sowie Sprengleiter Marine mit Taucheinsatz	
	Kampfschwimmer Vorausbildung/Einsatzausbildung	
Ab 44. Wochen	Auswahllehrgang für Kampfschwimmer-/Minentaucheranwärter	
Ab 38. Woche	Schwimmtaucher Erwerb der Fähigkeiten um Tauchereinsätze mit Atemluftschwimmtauchergeräten durchführen zu können	Ausbildungszentrum Schiffsicherung der Marine in Neustadt an der Ostsee
Ab 24. Woche	Bootsmannlehrgang	Marineunteroffizierschule in Plön
Ab 16. Woche	Praktikum	Kampfschwimmerkompanie
Einstieg (12 Wochen)	Allgemeine Grundausbildung	Marineunteroffizierschule in Plön



Finanzielle Leistungen

Regelmäßige Besoldung

Die Besoldung der Soldatinnen und Soldaten richtet sich nach dem Dienstgrad, nach der abgeleiteten Dienstzeit, die durch sogenannte Erfahrungsstufen berücksichtigt wird, und nach den Familienverhältnissen.

Bei Auslandsverwendungen werden – je nach Dienstort sowie Art und Dauer der Tätigkeit – zusätzliche Bezüge in unterschiedlicher Höhe gewährt. So steht beispielsweise bei einer Verwendung in Afghanistan ein steuerfreier Auslandsverwendungszuschlag in Höhe von 110 Euro pro Tag zu.

Zulagen

Alle Soldatinnen und Soldaten können neben ihrer Besoldung Zulagen erhalten, wenn sie besonders verantwortungsvolle oder belastende Tätigkeiten ausüben müssen. Gerade die Spezialkräfte haben regelmäßig eine Vielzahl solcher besonderen Aufgaben wahrzunehmen. Sie erhalten deshalb schon ab dem Beginn der Ausbildung eine einheitliche „Spezialkräftezulage“ von monatlich 900 Euro, die die meisten anderen Zulagen einschließt. Für besondere Tätigkeiten (beispielsweise Fallschirmspringen) oder für hohe zeitliche Belastungen können aber weitere Zulagen oder pauschale Vergütungen gewährt werden.

Prämien

Die Spezialkräfte sind darauf angewiesen, regelmäßig besonders geeignete Bewerberinnen und Bewerber zu gewinnen, die auch während der extrem anspruchsvollen Ausbildung in der Lage sein müssen, dauerhaft Höchstleistungen zu erbringen. Darüber hinaus gilt es, ausgebildete und erfahrene Soldatinnen und Soldaten für möglichst lange Zeit in der Verwendung zu halten. Als Anreiz hierfür wurden – zunächst probeweise bis Ende 2014 – besondere Prämien eingeführt:

- ▶ Eine Prämie in Höhe von einmalig 3.000 Euro erhält, wer das Auswahlverfahren bestanden hat und für die weitere Ausbildung zu den Spezialkräften versetzt wird.
- ▶ Eine weitere Prämie in Höhe von einmalig 10.000 Euro erhält, wer die Ausbildung bestanden hat und für insgesamt mindestens sechs Jahre entsprechend verwendet wird.
- ▶ Zusätzliche Prämien in Höhe von 5.000 Euro pro Jahr erhält, wer sich bereit erklärt, noch über sechs Jahre hinaus bei den Spezialkräften Dienst zu leisten.



Weiterführende Informationen über den Arbeitgeber Bundeswehr finden Sie in der Broschüre „Arbeitgeber Bundeswehr – Streitkräfte –“, die Sie über die Wehrdienstberatung oder im Internet erhalten können.

Dort finden Sie alle Angaben über:

- ▶ die Streitkräfte und ihre Organisationsbereiche
- ▶ Aus- und Weiterbildung, Berufsförderungsdienst
- ▶ Besoldung, Dienstzeitversorgung
- ▶ soziale Leistungen
- ▶ Bewerbung, Beratung und Annahmeverfahren
- ▶ wichtige Anschriften und Rufnummern

Sie können sich auch jederzeit direkt an eine unserer Wehrdienstberaterinnen oder einen unserer Wehrdienstberater wenden. Sie erreichen sie bundesweit unter **0180 29 29 29 00** (0,06 € pro Anruf aus dem Festnetz der T-Com, Preise aus Mobilfunknetzen können abweichen). Alle Informationen finden Sie auch im Internet unter www.bundeswehr-karriere.de.

Diese Broschüre wurde im Februar 2009 erstellt.
Ihre Wehrdienstberaterin oder Ihr Wehrdienstberater informiert Sie, falls in der Zwischenzeit Änderungen eingetreten sind.

Herausgeber: Bundesministerium der Verteidigung; Abteilung Personal-, Sozial- und Zentralangelegenheiten
Referat Personalmarketing; Postfach 13 28; 53003 Bonn; www.bundeswehr-karriere.de

Redaktion: Personalamt der Bundeswehr; Kölner Straße 262; 51149 Köln und Informations- und Medienzentrale
der Bundeswehr; Postfach 13 62; 53731 Sankt Augustin

0143 0309 040 50209

Druck: johnen-druck, Bernkastel-Kues

Best.-Nr.: 0143